



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil
der 13. Sitzung des Ortschaftsrates Cossebaude (OSR CB/013/2020)

am Dienstag, 10. November 2020,

18:30 Uhr

im Bürgersaal der Verwaltungsstelle Cossebaude,
Dresdner Straße 3, 01156 Dresden

Öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 20:40 Uhr

Nicht öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 20:40 Uhr
Ende: 20:40 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender/Ortsvorsteher

Lutz Kusche

Mitglied Liste CDU

Dipl.-Ing. (FH) Ines Fehrmann ab Tagesordnungspunkt 7

Johann Franz

Heinz-Jürgen Koch

Stefan Koch

ab Tagesordnungspunkt 7

Thomas Tschaplowitsch

Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen

Ines Schreiber

Mitglied Liste Alternative für Deutschland

Andreas Harlaß

Abwesend:**Mitglied Liste CDU**

Jens Berthold entschuldigt

Mitglied Liste DIE LINKE

Ronald Wachs entschuldigt

Mitglied Liste Alternative für Deutschland

Matthias Rentzsch entschuldigt

T A G E S O R D N U N G**öffentlich**

- | | | |
|-----------|---|-------------------------------------|
| 1 | Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit | |
| 2 | Bestätigung der Tagesordnung | |
| 3 | Einwohnerfragestunde | |
| 4 | Verbesserung der ÖPNV-Qualität in den westlichen Dresdner Ortschaften | A0098/20
beratend |
| 5 | Aufwertung des beidseitigen Elberad- und Wanderweges | A0130/20
beratend |
| 6 | Wiedereinführung der Möglichkeit von Bargeldzahlungen in den Bürgerbüros der Landeshauptstadt Dresden | A0131/20
beratend |
| 7 | Information vom Fachamt bezüglich Geschwindigkeitsminimierung Radverkehr in Gohlis | |
| 8 | Haushaltssatzung 2021/2022 und Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe 2021/2022 | V0561/20
beratend |
| 9 | Änderung Beschluss Nr. A-CB0018/20 vom 11.02.2020 | V-CB0019/20
beschließend |
| 10 | Übertrag der Verfügungsmittel 2020 auf die Investpauschale 2020 | V-CB0020/20
beschließend |
| 11 | Übertrag der Investitionspauschale 2020 auf das Jahr 2021 zwecks Fahrzeugbeschaffung | V-CB0021/20
beschließend |

- 12** Informationen zum Grundstück 571.1 und 571.2
- 12.1** Bevollmächtigung Ortsvorsteher bei Beschreitung eines Rechtsweges in Auseinandersetzungen mit der Stadt Dresden **A-CB0052/20 beschließend**
- 13** Finanzmittel für Restaurierung/Neugestaltung des Umfeldes am Gedenkstein in Gohlis für Heimat- und Verschönerungsverein Cossebaude e.V. **V-CB0017/20 beschließend**
- 14** Finanzmittel für einen Sonnenschutz für die Oberschule Cossebaude **V-CB0018/20 beschließend**
- 15** Informationen und Anfragen

nicht öffentlich

- 16** Allgemeines

öffentlich

1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ortsvorsteher eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2 Bestätigung der Tagesordnung

Herr Kusche informiert die Räte über die Vertagung der AfD-Vorlage „Verbesserung der ÖPNV-Qualität im Dresdner Westen“. Dieser Antrag wurde noch nicht im zuständigen Ausschuss behandelt.

Außerdem bittet er um Änderung der Tagesordnung wie folgt:

Die Tagesordnungspunkte „Finanzmittel für Restaurierung/Neugestaltung des Umfeldes am Gedenkstein in Gohlis“, sowie „Finanzmittel für einen Sonnenschutz für die Oberschule Cossebaude“ werden als Tagesordnungspunkt 10 und 11 behandelt. Tagesordnungspunkt 12 wird „Information zum Grundstück 571.1 und 571.2“.

Somit wird über „Übertrag der Verfügungsmittel 2020 auf die Investitionspauschale 2020“ und „Übertrag der Investitionspauschale 2020 auf das Jahr 2021 zwecks Fahrzeugbeschaffung“ danach getagt.

Die Einwohnerfragestunde soll in die Tagesordnung als Punkt 3 mit aufgenommen werden.

Die geänderte Tagesordnung nehmen die Ortschaftsräte einstimmig an.

3 Einwohnerfragestunde

Ein Bürger erfragt den aktuellen Stand zum Grenzstein am Parkweg.
Herr Kusche antwortet, dass dieser Sachverhalt noch vom zuständigen Straßenmeister bearbeitet wird.

4 Verbesserung der ÖPNV-Qualität in den westlichen Dresdner Ortschaften **A0098/20** **beratend**

Der zuständige Ausschuss hat über diese Vorlage noch nicht getagt.
Somit wird dieser Tagesordnungspunkt vertagt.

Abstimmungsergebnis: Vertagung durch Einreicher

5 Aufwertung des beidseitigen Elberad- und Wanderweges **A0130/20** **beratend**

Herr Harlaß stellt die Vorlage vor. Es soll ein Konzept für den Radfahrtourismus mit Informationstafeln über Sehenswürdigkeiten und historischen Orten erarbeitet werden.

Fünf Ortschaftsräte stimmen der Vorlage zu. Ein Ortschaftsrat ist dagegen.

Beschlussvorschlag:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein Konzept zur Stärkung von touristischen Zielen entlang des Elberadwegs zu erarbeiten und dieses dem Stadtrat bis zum 30.06.2021 vorzulegen.
2. Das Konzept soll insbesondere auf Radfahrtourismus abzielen und mittels Informationstafeln über zusätzliche Sehenswürdigkeiten und historische Orte in den Dresdner Stadtteilen informieren. Die betreffenden Stadtbezirksämter sind in die Planung und Festlegung der jeweiligen touristischen Ziele einzubeziehen. Nach Möglichkeit ist eine Finanzierung durch die Stadtbezirksbeiräte vorzusehen.
Mit den Umlandgemeinden sind Gespräche zu führen, inwieweit eine abgestimmte Konzeption auf den fahrradtouristisch bedeutsamen Routen über das Stadtgebiet Dresdens möglich ist.
3. Zur besseren Orientierung und Information von Touristen und Benutzern der Fahrradwege sind die Lage und eine Beschreibung der Standorte in den Bestand von „Dresden App“ sowie von „Bürger App“ aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung
Ja 5 Nein 1

6 Wiedereinführung der Möglichkeit von Bargeldzahlungen in den Bürgerbüros der Landeshauptstadt Dresden

**A0131/20
beratend**

Herr Harlaß stellt die Vorlage vor. Die Bargeldzahlung in der Stadtverwaltung soll wieder ermöglicht werden.

Frau Schreiber möchte von der Verwaltungsstellenleiterin Cossebaude wissen, ob Probleme bekannt sind, die auf die Einführung des bargeldlosen Zahlens zurückzuführen sind.

Frau Götze berichtet über einen einzelnen Fall. Ein Bürger konnte weder in der Verwaltungsstelle, noch auf der Sparkasse mit Bargeld zahlen. Eine EC-Karte besaß er nicht. Er musste, um die Rechnung zu begleichen, auf die Theaterstraße in die Stadtkasse fahren.

Herr Franz fragt, ob die Wiedereinführung von Bargeld umständlich für die Verwaltung ist.

Frau Götze erklärt, dass die Verwaltungsstelle trotzdem mit Bargeld arbeitet.

Lediglich Reisepässe/Ausweise etc. werden bargeldlos bezahlt.

Herr Harlaß informiert, dass es in dieser Vorlage um die Freiheit geht, selbst die Zahlungsmethode zu wählen.

Der Vorlage wird mit vier Stimmen zugestimmt. Zwei Ortschaftsräte enthalten sich.

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Bürgerbüros der LHD anzuweisen, die Zahlung mit Bargeld wieder zu ermöglichen.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung

Ja 4 Nein 0 Enthaltung 2

7 Information vom Fachamt bezüglich Geschwindigkeitsminimierung Radverkehr in Gohlis

Frau Fehrmann und Herr S. Koch nehmen ab diesen Tagesordnungspunkt an der Sitzung teil.

Herr Schmidt, Sachgebietsleiter Individualverkehr aus dem Stadtplanungsamt und Herr Zurell, Sachbearbeiter Flurbereinigung aus dem Amt für Geodaten und Kataster stellen den Räten die Gefährdungsanalyse vor und berichten über mögliche Maßnahmen zur Geschwindigkeitsminimierung des Radverkehrs in Gohlis.

Die Ortschaftsräte haben zu diesem Tagesordnungspunkt die Gefährdungsanalyse im Vorhinein zugesandt bekommen.

Die Gefährdungsanalyse wurde auf Anregung der Ortschaftsräte im September 2019 erstellt.

In dieser Analyse wurde klar verdeutlicht, dass eine Umverlegung des Radweges aus der Ortslage Gohlis heraus in Richtung Elbe aus umweltspezifischen Aspekten nicht möglich ist.

Die möglichen Maßnahmen zur Geschwindigkeitsminimierung sind lediglich Vorschläge von dem Gutachter. Diese könnten weiter besprochen und dann vertieft geprüft werden.

Herr Harlaß interessiert, warum nicht Straßenpoller in die Maßnahmen aufgenommen werden können. Herr Schmidt antwortet, dass diese Variante lange diskutiert wurde. Letztendlich wurde vom Straßen- und Tiefbauamt diese Möglichkeit aus Versicherungsgründen abgelehnt.

Herr J. Koch möchte wissen, ob die Ortschaft Unterstützung vom Fachamt bekommt. Herr Schmidt antwortet, dass Alternativen benötigt werden und dass eine Verbesserung durch kleinere Maßnahmen herbeigeführt werden muss. Eine konkrete Antwort wird allerdings nicht gegeben.

Herr Kusche erläutert den Hintergrund der Entstehung der Gefährdungsanalyse. Es soll für die Landwirte ein landwirtschaftlicher Erschließungsweg, welcher fahrradtauglich ist, vorhanden sein.

Aufgrund von Nachfrage von Fr. Fehrmann, erklärt Herr Schmidt, dass die Unfallhäufigkeit nachgewiesen werden muss. Daraufhin meint Herr S. Koch, dass vermutlich eine Dunkelziffer der Unfälle der Radfahrer gegeben ist.

Herr Schmidt erklärt, dass verschiedene Varianten vom Ortschaftsrat diskutiert werden sollen und dieser sich dann für die Umsetzung der Planung und Prüfung einsetzen muss.

Der Ortschaftsrat wird sich in nächster Zeit damit beschäftigen um dann mit den Fachämtern der Stadt Maßnahmen auf den Weg bringen.

8 Haushaltssatzung 2021/2022 und Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe 2021/2022

**V0561/20
beratend**

Der Ortsvorsteher teilt mit, dass ein Entwurf vorbereitet wurde, welcher an den Geschäftsbereich Ordnung und Sicherheit gesendet wird. Dieser holt sich die entsprechenden schriftlichen Antworten von den Fachämtern für die nächste Sitzung ein. Damit soll der Ortschaftsrat Einblick gewinnen, welche Finanzmittel von der Stadtverwaltung im nächsten Haushalt für die Ortschaft eingeplant wurden.

Der Entwurf lautet:

Die Ortschaftsräte Cossebaude bitten um Zuarbeit zur 2.Lesung HH-Plan 2021/22 am 8.12.2020 zu folgenden Anliegen:

Mitteilung der ortschaftsbezogenen Ansätze für 2021/2022 zu Maßnahmen in der Ortschaft Cossebaude seitens der Fachämter.

Die Ortschaftsräte stimmen dieser Anfrage einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis: 1. Lesung abgeschlossen

9 Änderung Beschluss Nr. A-CB0018/20 vom 11.02.2020

**V-CB0019/20
beschließend**

Herr Kusche erläutert, dass aufgrund der diesjährigen Lage im Zusammenhang mit COVID-19, die Mittel, aus dem im Februar beschlossenen Verfügungsfonds für den Ortsvorsteher, nicht komplett ausgegeben wurden. Somit sollen 2000 €, durch diesen Beschluss, wieder auf den

allgemeinen Verfügungsfonds zurückgeführt werden.

Die Mittel, die nicht ausgegeben wurden, werden nicht automatisch zurückgeführt. Das ist nur durch einen Beschluss möglich.

Der Ortschaftsrat stimmt dem einstimmig zu.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat Cossebaude beschließt den Beschluss A-CB0018/20 vom 11.02.2020 auf 3000 € zu ändern. Damit werden 2000 € dem allgemeinen Verfügungsfonds zurückgeführt.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

**10 Übertrag der Verfügungsmittel 2020 auf die Investpauschale 2020 V-CB0020/20
beschließend**

Der Ortsvorsteher teilt mit, dass er sich mit der Stadtkämmerin in Verbindung gesetzt hat.

Zur Übertragung der noch zur Verfügung stehenden Mittel aus dem Haushaltsjahr, ist eine Übertragung in die Investitionspauschale notwendig.

Die Investitionspauschale 2020 kann in das Haushaltsjahr 2021 übertragen werden, allerdings werden diese Mittel an eine Fahrzeugbeschaffung gebunden (nächster Tagesordnungspunkt). Zurzeit liegen keine Anträge von Vereinen oder Einrichtungen der Ortschaft vor.

Herr J. Koch fragt, welches Fahrzeug angedacht ist. Herr Kusche antwortet, dass dazu noch nichts feststeht und im nächsten Jahr darüber beraten werden kann.

Die Ortschaftsräte stimmen der Vorlage, die Verfügungsmittel zur Fahrzeugbeschaffung auf die Investitionspauschale 2020 zu übertragen, einstimmig zu.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat Cossebaude beschließt die restlichen Verfügungsmittel aus 2020 in Höhe von 26.870 € auf die Investitionspauschale 2020 zu übertragen.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

**11 Übertrag der Investitionspauschale 2020 auf das Jahr 2021 zwecks V-CB0021/20
Fahrzeugbeschaffung beschließend**

Laut Auskunft der Stadtkämmerin ist zur Übertragung der Finanzmittel aus der Investitionspauschale 2020 in das Haushaltsjahr 2021 zur Fahrzeugbeschaffung ein Beschluss notwendig.

Aufgrund der vorangegangenen Absprache stimmen die Ortschaftsräte der Vorlage einstimmig zu.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat Cossebaude beschließt, die restlichen Mittel der Investitionspauschale 2020 in Höhe von 42.090 € zur Beschaffung von Fahrzeugen für die Ortschaft Cossebaude auf das Jahr 2021 zu übertragen.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

12 Informationen zum Grundstück 571.1 und 571.2

Herr Kusche informiert die Räte über folgendes Anliegen:

In der Sitzung des Ortschaftsrates Cossebaude am 12.11.2019 informierte das Umweltamt in Person von Herrn Giebe den Ortschaftsrat über Rückbau- und Renaturierungsmaßnahmen auf dem Grundstück Gnomenstieg 12, mit der Flurstücksnummer 574 der Gemarkung Cossebaude. Die Landeshauptstadt Dresden hat das Grundstück aufgrund von Abrissmaßnahmen erworben. Im Zuge der Vorstellung dieser Maßnahme wurde der Ortschaftsrat auch über einen Wegebau zugunsten des Grundstücks Gnomenstieg 10, Flurstücksnummer 575/1 der Gemarkung Cossebaude auf dem Grundstück 575/2, eingetragen als Wegerecht, informiert.

In der letzten Sitzung des Ortschaftsrates am 13.10.2020 wurde dieser durch benachbarte Anwohner darüber informiert, dass der Wegebau als Fahrstraße ausgeführt werden soll und dafür zur Befestigung des Untergrundes das Abrissmaterial des abzureißenden Hauses Gnomenstieg 12 Verwendung finden soll. Diese Informationen sollen von den vor Ort tätigen Mitarbeitern stammen.

Herr Kusche erstellte ein Anschreiben an den Oberbürgermeister zur Erklärung der Situation. Der Ortschaftsrat wurde über den Wegebau als Fahrstraße nicht in Kenntnis gesetzt. Herr Kusche erhielt bis zur heutigen Sitzung, keine Antwort vom Oberbürgermeister. Aufgrund dessen stellt Herr Kusche den Antrag über die Bevollmächtigung des Ortsvorstehers bei der Beschreitung eines Rechtsweges in Auseinandersetzungen mit der Stadt Dresden. Damit soll sich rechtliche Absicherung geholt werden. Es kommen keine Kosten auf den Ortschaftsrat zu. Diese übernimmt laut Eingemeindungsvertrag die Stadt Dresden.

Herr Harlaß steht dem positiv gegenüber. Er bringt den Vorschlag, bei weiteren Anliegen zu prüfen, ob Möglichkeiten bestehen, gegen die Behörde Maßnahmen einzuleiten.

Infolge von Nachfragen erläutert Herr Kusche, dass durch einen Fachanwalt die rechtliche Grundlage geprüft werden soll und dem Ortschaftsrat Einsehen in die Unterlagen gewährt werden soll. Bis die Rechtssicherheit gegeben ist, soll der Bau gestoppt werden. Der Ortschaftsrat hat Mitsprache bei Bau und Grundstücksangelegenheiten.

Nach einiger Diskussion, stimmen die Ortschaftsräte dem Antrag einstimmig zu.

12.1 Bevollmächtigung Ortsvorsteher bei Beschreitung eines Rechtsweges in Auseinandersetzungen mit der Stadt Dresden **A-CB0052/20 beschließend**

Aufgrund vorangegangener Situation und Diskussion, wird sich Herr Kusche durch den zugestimmten Antrag, rechtliche Hilfe und Absicherung holen.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat Cossebaude beschließt, dass der Ortsvorsteher Herr Lutz Kusche, nach § 17 (2) Absatz 2, in rechtlichen Auseinandersetzungen mit der Stadt Dresden, tätig werden kann.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

13 Finanzmittel für Restaurierung/Neugestaltung des Umfeldes am Gedenkstein in Gohlis für Heimat- und Verschönerungsverein Cossebaude e.V. **V-CB0017/20 beschließend**

Herr Kusche informiert die Räte, dass dieser Antrag auf das nächste Jahr vertagt werden soll. Es besteht zwischen dem Denkmalschutzamt und den Firmen Abstimmungsbedarf. Somit findet in naher Zukunft ein Vororttermin statt, an dem auch der Heimat- und Verschönerungsverein teilnimmt.

Nach kurzer Abstimmung zwischen den Räten, wird diese Vorlage einstimmig vertagt.

Abstimmungsergebnis: Vertagung
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

14 Finanzmittel für einen Sonnenschutz für die Oberschule Cossebaude **V-CB0018/20 beschließend**

Frau Krafft, stellvertretende Schulleiterin der Oberschule Cossebaude, stellt die Vorlage vor.

Der Antrag wurde schon mal von der Landeshauptstadt Dresden abgelehnt, allerdings sind die Sommer sehr heiß und das Schulgebäude ist nicht isoliert. Somit soll der Sonnenschutz durch Innenrollos erweitert werden. Das vorliegende Angebot gilt für alle Fenster. Die Firma hat einen Rahmenvertrag mit der Stadtverwaltung Dresden. Das Schulverwaltungsamt unterstützt die Oberschule in anderen Projekten, wenn auch der Ortschaftsrat in dieser Angelegenheit die Schule unterstützt.

Herr Tschaplowitsch möchte wissen, ob das Amt über diese geplante Maßnahme in Kenntnis gesetzt wurde. Frau Krafft bejaht dies und berichtet, dass solche Rollos schon in einigen Räumen mit Hilfe des Schulverwaltungsamtes angebracht wurden.

Herr St. Koch berichtet aus eigener Erfahrung, dass Innenrollos nicht den gewünschten Effekt erzielen. Frau Krafft erklärt, dass Außenrollos bereits angebracht wurden, allerdings sind diese unpraktisch und nicht effektiv. Durch die Außenrollos heizt sich der Raum schnell auf und bei Gewitter müssen die Rollos hochgekurbelt werden.

Nach einiger Diskussion sind sich die Räte einig, dass die Oberschule zur Verbesserung des Sonnenschutzes, 70.000 € zur Verfügung gestellt bekommt.

Herr St. Koch wird Frau Krafft einen Kontakt zu einer Firma vermitteln, welche Außenrollos anbringt, falls die Schule sich entscheidet die Außenrollos mit den technischen Möglichkeiten aufzuwerten.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat Cossebaude beschließt der Oberschule Cossebaude zur Erweiterung des Sonnenschutzes am Gebäude, einen Betrag von 70.000,00 € aus der Investitionspauschale 2020 bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

15 Informationen und Anfragen

Herr Kusche informiert, dass die Planung des Kiesel-Grundstückes noch nicht abgeschlossen ist und mit den Interessenten noch Gespräche geführt werden.

Weiter berichtet Herr Kusche, dass er eine Antwort bzgl. dem Stauseebad von Herrn Dr. Lames erhalten hat. Herr Dr. Lames schrieb, dass die Gespräche mit Vattenfall weiter andauern, er aber weiterhin zuversichtlich ist, dass die Badesaison nächste Jahr gerettet ist.

Frau Schreiber informiert die Räte, dass die Stadtratsfraktion Die Grünen ein Telefongespräch mit Vattenfall geführt hat. In diesem wurde mitgeteilt, dass Vattenfall noch kein Angebot von der Stadt Dresden vorliegen hat. Es ist vieles noch unklar.

Herr Kusche schlägt vor in der Dezembersitzung den Oberbürgermeister Dresden zu diesem Thema einzuladen. Dies weckt das öffentliche und mediale Interesse.

Nach einiger Diskussion über die Konditionen und die Organisation, sind sich die Räte einig, dass der Oberbürgermeister in der Dezembersitzung eingeladen werden soll.

Außerdem muss evtl. ein neuer Tagungsort, damit mehr Platz für Bürger und Presse gegeben ist, gewählt werden. Des Weiteren soll beachtet werden, ob in der Haushaltsplanung für das kommende Haushaltsjahr, Mittel für das Stauseebad berücksichtigt wurde.

Frau Götze teilt mit, dass der zugewachsene Tännichtgrundbach durch das Fachamt behoben wird.

Des Weiteren berichtet Frau Götze kurz, dass Herr Michauk die Geschwindigkeiten kontrolliert hat und nur wenig Verstöße an den jeweiligen Standorten in Cossebaude festgestellt wurden.

Außerdem informiert Frau Götze, dass an der B6 weiter gebaut wird. Es wird ab dem 16.11.2020 eine neue Baustelle/Straßensperre auf der Brücke in Niederwartha geben. Allerdings ist zum jetzigen Zeitpunkt nichts Genaueres bekannt, da die Verwaltungsstelle noch keine Pressemitteilung oder verkehrsrechtliche Anordnung erhalten hat.

Herr J. Koch bittet um Zusendung des Schreibens über das Pflastern des Fußweges der Tännichtgrundstraße.

Frau Fehrmann möchte wissen, wie der aktuelle Stand am Spielplatz Kolpingweg ist.

Frau Götze informiert, dass die Planung beim Fachamt liegt.

Die neuen Spielzeugkisten wurden aufgestellt, jedoch schildert Frau Götze die ersten Beschwerden. Auch diese Anliegen liegen zur Klärung beim Fachamt.

Frau Fehrmann informiert, dass auf dem Spielplatz August-Bebel-Straße die Kette zu kurz ist und somit die Kiste sich nicht richtig öffnen lässt. Frau Götze wird es ans Fachamt weitergeben.

Lutz Kusche
Vorsitzender

Elisa Weinhold
Schriftführerin

Ines Fehrmann
stellv. Vorsitzender

Jürgen Koch
Ortschaftsratsmitglied